

2 Dörfer- 2 Talseiten

Der knapp viereinhalb Kilometer lange Weg kann im Dorf Grossdietwil oder am Kirchenparkplatz begonnen werden und dauert rund 75 Minuten.

Wir folgen der Kirchstrasse oder gehen über den Kirchhof und das schmale Weglein hoch zum Schloss und weiter zum Bänkli am Waldrand, wo der Kiesweg von der Strasse wegführt, hinauf zur Mobilfunk-Antenne. Dort geniessen wir eine wunderbare Sicht auf das ganze Dorf.

Diesem Waldweg folgen wir bis uns ein Wanderwegweiser links hinunter in ein steilabfallendes Waldweglein weist. Zum Wald hinaus, zwischen zwei Weidezäunen durch, vorbei an einem Haus, mitten durch Wiesen und Felder hinab zum Dorfrand von Altbüron, folgen wir dem Wanderweg. Links um den Damm herum durchs Bühl und Chilchbühl hinauf zum Altbüroner „Chäppeli“, von wo wir eine schöne Aussicht geniessen und etliche Bänke zum ausruhen einladen.

Wir folgen weiter dem Wanderwegweiser und überqueren unten an der Bushaltestelle Hiltbrunnen die Kantonsstrasse, gehen vorbei an der Reithalle im Ausserdorf um bald darauf den nächsten Aufstieg durch einen ausgewaschenen Weg in Angriff zu nehmen. Einmal oben angekommen, zweigen wir nach links ab, bis sich eine Lichtung und Wegzweigung öffnet, auf der wir uns erneut links halten um abwärts über den Flueberg und die Chäppelmatte, der Strasse entlang zurück ins Dorf zu gelangen.

Gut zu wissen:

Diese Runde kann ebenso gut in die andere Richtung gegangen werden.

Die Auf- und Abstiege sind nicht zu unterschätzen, reden wir doch von 193 Höhenmetern.

Die Aussicht beschränkt sich jeweils auf den Punkt vor dem Abstieg, da wir uns ganz im Wald bewegen, lässt aber auf jedes der beiden Dörfer einen Ausblick zu.

Highlight ist sicher das schön gelegene, sehenswerte Chäppeli in Altbüron.